

Das *Chronicon Laurissense*, früher *Annales Lauris-senses*<sup>1</sup> *minores* genannt, erfuhr eine kritische Bearbeitung<sup>2</sup> zuerst durch Pertz (1826) in den MG. SS. I, 112—123 und 630, dem indes nur die unten unter n. 1 und 2 beschriebenen Hss. zur Verfügung standen; von diesen bietet überdies 1 den Text nur in einer zu Fulda hergestellten Uebersetzung. Pertz gab dann später in SS. II (1829), 192 und 194 Nachricht von der unten mit 7 bezeichneten Brüsseler Hs. und in SS. III (1839), 18 f. von dem Codex der Münchener Universitätsbibliothek (unten n. 4). Nach Pertz gab Waitz in den SB. der Preussischen Akademie der Wissenschaften 1882, Halbband 1, S. 399—415 unter dem Titel: 'Ueber die kleine Lorscher Franken-Chronik' auch eine Textesrezension des Chr. L. unter Zugrundelegung der Hss. 2 und 3, von welcher letzterer ihm eine Kollation Dr. Hellers vorlag; 1 blieb dabei ebenso wie der Schluss von 810 ab als späteren Bearbeitungen entstammend unberücksichtigt. Indes hat Waitz in der Textesgestaltung 1 noch zu viel zugestanden; so stammen bei ihm aus 1: II, 4 'petit'; II, 23 'tributarios fecit Saxones'; III, 10 'T. ducem constituit ibidem'; III, 17 'incarnationis d.' fehlt.

Vorliegende neue Textbearbeitung konnte 7 Hss. benutzen, die sämtlich nicht völlig unbekannt waren, deren Existenz als Quelle für eine Ausgabe des Chr. L. aber merkwürdigerweise noch nicht festgestellt oder wieder in Vergessenheit geraten war. Die n. 1. 2. 3. 5. 7 konnte ich dank dem Entgegenkommen der Bibliothekverwaltungen auf unserer Universitätsbibliothek im Original einsehen, 4 ist deren Eigentum und von den betreffenden Seiten der Hs. 6 verdanke ich dem lebenswürdigen Prefetto der Vaticana P. Fr. Ehrle eine Weiss-auf-Schwarz-Photographie, die allen Ansprüchen gerecht wird.

1) Vgl. Wattenbach, *Geschichtsquellen* I, 7. Aufl., S. 223 f.

2) Die früheren Ausgaben bei Potthast, *Bibliotheca histor. medii aevi* I<sup>2</sup>, 74.